



Kultur- und Sozialwissenschaftliche Fakultät
Philosophisches Seminar

Einführungen, Handbücher und Lexika zur Philosophie



Die Philosophie ist eine Textwissenschaft, die neben intellektueller Neugierde und gedanklicher Flexibilität eine genaue Kenntnis von Begriffen und Theorien fordert, die jeweils in bestimmte historische und systematische Kontexte eingebettet sind. Eine kaum mehr überschaubare Zahl von gedruckten und digitalen Medien bietet hierzu Informationen, deren Qualitätsunterschiede allerdings beträchtlich sind.

Mit der vorliegenden Broschüre stellt das Philosophische Seminar einen Leitfaden zur Verfügung, der Ihnen bei der Suche nach Informationen zu philosophischen Autoren und ihren Werken, zu Fachbegriffen, Positionen und historischen wie systematischen Entwicklungen eine verlässliche Orientierung bietet. Um den Leitfaden möglichst praxisnah zu gestalten, sind die Empfehlungen nach Suchkategorien gegliedert und jeweils mit kurzen Hinweisen zu Inhalt und Nutzung versehen. Grundlegend ist dabei die Unterscheidung zwischen

- systematisch (oder historisch) gegliederten **Einführungen und Handbüchern**
- alphabetisch geordneten **Lexika und Enzyklopädien**

Inhalt

Einführungen/Handbücher	4
Systematische Darstellungen	4
THEMENÜBERGREIFEND	4
KONKRETE THEMENBEREICHE	5
EINZELNE AUTOREN; SPEZIELLE WERKE	12
Historische Darstellungen	13
EPOCHENÜBERGREIFEND	13
EINZELNE EPOCHEN	14
Lexika/Enzyklopädien	16
sach- und personenorientiert	16
nur sachorientiert	18
nur personenorientiert	19
werkorientiert	19
einzelne Themenbereiche oder Epochen	19
Informationen im Netz [www]	21
Online-Enzyklopädien	22
THEMENÜBERGREIFEND	22
EINZELNE THEMENBEREICHE ODER EPOCHEN	23
Online-Datenbanken	23
Online-Bibliographien	25

Einführungen/Handbücher: Systematische Darstellungen

THEMENÜBERGREIFEND

Bei den folgenden Werken handelt es sich um allgemeine Einführungen in die Philosophie.

Nagel, Thomas: Was bedeutet das alles – Eine ganz kurze Einführung in die Philosophie.
Stuttgart: Reclam, 1990.

Rosenberg, Jay F.: Philosophieren – Ein Handbuch für Anfänger.
5. Aufl., Frankfurt am Main: Klostermann, 2006.

Blackburn, Simon: Denken. Die großen Fragen der Philosophie.
Darmstadt: WBG, 2001. (2. Auflage 2013)

Pfister, Jonas: Philosophie. Ein Lehrbuch.
Stuttgart: Reclam, 2006. (2. Auflage 2011)

Hübl, Philipp: Folge dem weißen Kaninchen... in die Welt der Philosophie.
Reinbek: Rowohlt, 2011.

Ernst, Gerhard: Denken wie ein Philosoph. Eine Anleitung in sieben Tagen.
München: Pantheon, 2012.

Einführungen/Handbücher: Systematische Darstellungen

KONKRETE THEMENBEREICHE

Die folgenden Werke bieten Einführungen in die wichtigsten Teildisziplinen der Philosophie: Ästhetik, Anthropologie, Erkenntnistheorie, Ethik, Kulturphilosophie, Logik und Argumentieren, Naturphilosophie/Metaphysik, Ontologie, Philosophie des Geistes, Politische Philosophie, Rechtsphilosophie, Sprachphilosophie, Wissenschaftstheorie.

ÄSTHETIK

Gethmann-Siefert, Annemarie: Einführung in die Ästhetik.

München: Fink/UTB, 1995.

Die Grundbegriffe der philosophischen Ästhetik werden erläutert und historische Positionen hinsichtlich ihres systematischen Beitrags für die gegenwärtige Diskussion bewertet.

Lüdeking, Karlheinz: Analytische Philosophie der Kunst. Eine Einführung.

München: Fink/UTB, 1998.

Eine präzise, sprachphilosophisch orientierte Untersuchung der Frage, wie es zu verstehen ist, dass wir gewisse Dinge als Kunstwerke bezeichnen und ihnen ästhetische Qualitäten zuschreiben.

Reicher, Maria E.: Einführung in die philosophische Ästhetik.

Darmstadt: WBG, 2. Auflage 2010.

Eine gute Einführung in die zeitgenössische Ästhetik.

George Dickie: Introduction to Aesthetics: An Analytic Approach.

Oxford: OUP, 1997.

Eine gute Einführung in englischer Sprache.

ANTHROPOLOGIE

Thies, Christian: Einführung in die philosophische Anthropologie.

2., überarb. Aufl., Darmstadt: WBG, 2009.

Das Buch thematisiert die Frage nach unserer Identität als Mensch und bezieht dabei neue Forschungsergebnisse der empirischen Humanwissenschaften ein. Es ist – wie alle Bücher dieser Einführungsreihe – didaktisch gut aufbereitet mit Zusammenfassungen, Fragen zur Vertiefung und Literaturhinweisen in jedem Kapitel.

ERKENNTNISTHEORIE

Baumann, Peter: Erkenntnistheorie.

2., durchges. Aufl., Stuttgart/Weimar: Metzler, 2006.

Das Werk stellt die wichtigsten erkenntnistheoretischen Positionen vor und geht auch auf Diskussionen und Ergebnisse in benachbarten Disziplinen – wie Psychologie und Kognitionswissenschaften – ein.

Gabriel, Gottfried: Grundprobleme der Erkenntnistheorie: von Descartes zu Wittgenstein.

Paderborn: Schöningh/UTB 1993.

Gabriel thematisiert die neuzeitliche Erkenntnistheorie von Descartes' «Meditationen» bis zu Wittgensteins «Über Gewissheit». Bei der sehr gut geschriebenen Darstellung der einzelnen Positionen werden auch aktuelle sprachanalytische und wissenschaftstheoretische Problemstellungen berücksichtigt.

Grundmann, Thomas: Analytische Einführung in die Erkenntnistheorie.

Berlin: de Gruyter, 2008.

Das Buch führt aus einer analytischen Perspektive in die wichtigsten Grundprobleme der Erkenntnistheorie ein und enthält eine ausführliche Darstellung von aktuellen Positionen und Argumenten.

Schnädelbach, Herbert: Erkenntnistheorie zur Einführung.

3., erg. Aufl., Hamburg: Junius, 2008.

Eine komprimierte und klare Darstellung erkenntnistheoretischer Themen mit den Schwerpunkten <Wissensform> und <Geltungsanspruch>.

Ernst, Gerhard: Einführung in die Erkenntnistheorie.

5. Aufl., Darmstadt: WBG, 2014.

Eine gute Einführung in die zeitgenössische Erkenntnistheorie.

ETHIK

Birnbacher, Dieter: Analytische Einführung in die Ethik.

2., durchges. und erw. Aufl., Berlin/New York: de Gruyter, 2007.

Die Einführung ist auch für LeserInnen geeignet, die sich ohne besondere Vorkenntnisse über Grundbegriffe, Argumentationsweisen und Begründungsverfahren im Bereich der analytischen Ethik orientieren wollen.

Pieper, Annemarie: Einführung in die Ethik.

6., überarb. und aktualisierte Auflage, Tübingen: Francke, 2007.

Das Buch stellt die verschiedenen Disziplinen der Ethik, ihre Bezüge zu anderen Wissenschaften sowie die Grundprobleme und Argumentationsweisen vor, erläutert und kommentiert sie.

Quante, Michael: Einführung in die Allgemeine Ethik.

Darmstadt: WBG, 2003.

Die Einführung ist didaktisch sehr gut aufbereitet: Sie bietet eine übersichtliche Gliederung, kurze Zusammenfassungen am Beginn und Übungsaufgaben am Ende eines jeden Kapitels.

KULTURPHILOSOPHIE

Geyer, Carl Friedrich: Einführung in die Philosophie der Kultur.

Darmstadt: WBG, 1994.

Eine gelungene Einführung, die über die Entwicklung der Kulturphilosophie seit dem 19. Jahrhundert informiert. Die aktuelle These von der Philosophie der Kultur als der einzig noch verbleibenden Möglichkeit des philosophischen Diskurses wird kritisch diskutiert.

Konersmann, Ralf: Kulturphilosophie zur Einführung.

Hamburg: Junius, 2003.

Die Einführung beschreibt die Entstehung der Kulturphilosophie als einer zunehmend eigenständigen Disziplin. Weitere Kapitel widmen sich den Grundbegriffen der Kulturphilosophie, ihren wichtigsten Vertretern, der Prägnanz ihres Gegenstands sowie den Ansprüchen einer <kritischen Kulturphilosophie>. Vom gleichen Autor ist auch folgender Band erschienen:

Konersmann, Ralf (Hg.): Grundlagentexte Kulturphilosophie.

Hamburg: Meiner, 2009.

Der Band präsentiert Schlüsseltexte der älteren und neueren Kulturphilosophie. Neben Klassikern wie Seneca und Rousseau kommen u. a. Georg Simmel, Ernst Cassirer, Hans Blumenberg und Michel Foucault zu Wort.

LOGIK UND ARGUMENTIEREN

Bucher, Theodor G.: Einführung in die angewandte Logik.

2., erw. Aufl., Berlin/New York: de Gruyter, 1998.

Der besondere Wert dieses Werkes liegt in der Fülle der vermittelten formallogischen Systeme (Aussagenlogik, Aristotelische Syllogistik, Prädikatenlogik erster Stufe, Grundlagen der Modallogik) und vor allem in der einzigartigen Zahl an didaktisch gut durchdachten Übungsaufgaben.

Beckermann, Ansgar: Einführung in die Logik.

3., bearb. und erw. Aufl., Berlin/New York: de Gruyter, 2011.

Eine ausgezeichnete Einführung in die Aussagen- und Prädikatenlogik erster Stufe, die einen guten Mittelweg wählt zwischen einer rein mathematischen und einer auch an philosophischen Problemen orientierten Darstellung des Gegenstandes. Mit guten Übungsaufgaben.

Salmon, Wesley C.: Logik.

Stuttgart: Reclam, 1990.

Eine einfach zu lesende, aber sehr gute Einführung in die Logik, die auch zum Selbststudium für Nicht-PhilosophInnen bestens geeignet ist. Logische Fehlschlüsse werden an vielen erhellenden Beispielen aus dem Alltag demonstriert. Das Büchlein beschränkt sich auf die Darstellung der klassischen zweiwertigen Logik, die oft auch genügt.

Tetens, Holm: Philosophisches Argumentieren: Eine Einführung.

2., durchges. Aufl., München: Beck, 2006.

Die Einführung zeigt an zahlreichen Beispielen aus der Philosophiegeschichte, wie argumentiert wurde und wie richtig argumentiert wird. Sehr hilfreich ist Teil 3 des Buches über Argumentationsmuster der Philosophie.

Brun, Georg/Hirsch Hadorn, Gertrude: Textanalyse in den Wissenschaften. In-halte und Argumente analysieren und verstehen.

Zürich/Stuttgart: vdf/UTB, 2009.

Eine gute Einleitung in die Arbeit am Text und insbesondere auch zur Begriffsanalyse und Argumentrekonstruktion.

Pfister, Jonas: Werkzeuge des Philosophierens.

Stuttgart: Reclam, 2013.

Einführung in das Argumentieren und Analysieren von Begriffen sowie in das Lesen und Schreiben philosophischer Texte.

NATURPHILOSOPHIE/METAPHYSIK

Esfeld, Michael: Einführung in die Naturphilosophie.

Darmstadt: WBG, 2002.

Das Buch setzt sich vor allem mit naturwissenschaftlichen Positionen auseinander, ohne aber die philosophische Tradition zu vernachlässigen.

Lowe, E. Jonathan: A Survey of Metaphysics.

Oxford: Oxford University Press, 2002.

Das Werk vermittelt einen hervorragenden Überblick über die Fragestellungen der Metaphysik. Es gibt in deutscher Sprache nichts Vergleichbares.

ONTOLOGIE

Meixner, Uwe: Einführung in die Ontologie.

Darmstadt: WBG, 2004.

Die Einführung thematisiert die ontologischen Kategorien, das Universalienproblem, die Deutung des Existenzbegriffs, die Metaphysik der Modalitäten sowie das Verhältnis von Sprache und Sein. Die gute didaktische Aufbereitung ist ein besonderer Vorzug des Buches.

Runggaldier, Edmund/Kanzian, Christian: Grundprobleme der Analytischen Ontologie.

Paderborn: Schöningh, 1998.

Das Buch reflektiert die wichtigsten Strömungen der Ontologie (Naturalismus, Phänomenologie und Transzendentalphilosophie) vor dem Hintergrund sprachanalytischer Einsichten.

PHILOSOPHIE DES GEISTES

Beckermann, Ansgar: Analytische Einführung in die Philosophie des Geistes.

3., aktualisierte u. erw. Aufl., Berlin/New York: de Gruyter, 2008.

Eine ausführliche, nicht immer einfache Darstellung des aktuellen Diskussionsstands mit prägnanten Begriffsdefinitionen und einem hilfreichen Glossar.

Teichert, Dieter: Einführung in die Philosophie des Geistes.

Darmstadt: WBG, 2006.

Eine auch für Anfänger empfehlenswerte, kompakte Einführung, die sich vor allem mit der ontologischen Problematik des Themas auseinandersetzt. Didaktisch hervorragend konzipiert.

Liptow, Jasper: Philosophie des Geistes zur Einführung.

Hamburg: Junius, 2013.

Eine weitere gute Einführung in die Philosophie des Geistes.

POLITISCHE PHILOSOPHIE

Horn, Christoph: Einführung in die Politische Philosophie.

Darmstadt: WBG, 2003.

Eine kompakte, gut lesbare Einführung in die Politische Philosophie mit den wichtigsten Themenkomplexen.

Celikates, Robin/Gosepath, Stefan: Grundkurs Philosophie, Band 6: Politische Philosophie.

Stuttgart: Reclam 2013.

Gute Einführung in die zentralen Begriffe und Modelle der Politischen Philosophie. Enthält Übungen.

SOZIALPHILOSOPHIE

Axel Honneth (Hg.): Pathologien des Sozialen. Die Aufgaben der Sozialphilosophie.

Frankfurt/M.: Fischer Verlag 1994.

Enthält eine gute Einführung in die Thematik und Aufsätze zu einschlägigen Themen.

Jaeggi, Rahel/Celikates, Robin, Sozialphilosophie. Eine Einführung.

München: C. H. Beck, 2014.

Hilfreiche Einführung, verständlich geschrieben.

RECHTSPHILOSOPHIE

Böckenförde, Ernst-Wolfgang: Geschichte der Rechts- und Staatsphilosophie – Antike und Mittelalter.

2. Aufl., Tübingen: Mohr Siebeck/UTB, 2006.

Böckenförde stellt die großen Systeme von der Antike bis zum ausgehenden Mittelalter dar, mit denen die normative Ordnung des sozialen Gefüges begründet wurde. Eine «meisterhafte Geschichte» (D. Kallscheuer) der Rechts- und Staatsphilosophie.

Hofmann, Hasso: Einführung in die Rechts- und Staatsphilosophie.

4. Aufl., Darmstadt: WBG, 2008.

Das gut lesbare Werk führt von der grundlegenden Frage «Was ist das Recht?» zu den klassischen Bereichen der Rechtsphilosophie: Trennung von Recht und Moral, Naturrecht, Freiheit und Gerechtigkeit.

Kaufmann, Arthur/Hassemer, Winfried/Neumann, Ulfried (Hg.): Einführung in Rechtsphilosophie und Rechtstheorie der Gegenwart.

7., neubearb. u. erweiterte Aufl., Heidelberg: C.F. Müller/UTB, 2004.

Das Werk vermittelt einen Überblick speziell über die zeitgenössischen Strömungen der Rechtsphilosophie.

PHILOSOPHY, POLITICS AND ECONOMICS

Gerald Gaus, On Philosophy, Politics and Economics.

Wadsworth, 2006.

Eine spieltheoretische Einführung.

SPRACHPHILOSOPHIE

Newen, Albert/Schrenk, Markus: Einführung in die Sprachphilosophie.

Darmstadt: WBG, 2008.

Die didaktische Zielsetzung und eine überblicksartige Beschreibung der wichtigsten Ansätze machen den Band besonders für LeserInnen geeignet, für die dieser Themenbereich neu ist.

Tugendhat, Ernst: Vorlesungen zur Einführung in die sprachanalytische Philosophie.
Frankfurt am Main: Suhrkamp, 1976.

Das Werk führt in die sprachanalytische Philosophie ein, indem es selbst ein vorbildliches Beispiel sprachlicher Analyse liefert. Die Gedankengänge sind klar, detailliert, aber dennoch verständlich. Für interessierte Leser mit Grundkenntnissen sehr empfehlenswert.

Lycan, William G.: Philosophy of Language. A Contemporary Introduction.

London: Routledge, second edition 2008.

Eine gute Einführung in die Sprachphilosophie.

WISSENSCHAFTSTHEORIE

Carrier, Martin: Wissenschaftstheorie zur Einführung.

2., überarb. Auflage, Hamburg: Junius, 2008.

Im Mittelpunkt dieser Einführung steht das Problem der Geltungssicherung in den Wissenschaften, deren methodische Verfahren in ihrem historischen Wandel verständlich beschrieben werden.

Chalmers, Alan: Wege der Wissenschaft. Einführung in die Wissenschaftstheorie.

7. Auflage, Berlin: Springer, 2006

Leicht verständlicher Zugang zur Wissenschaftstheorie.

Einführungen/Handbücher: Systematische Darstellungen

EINZELNE AUTOREN; SPEZIELLE WERKE

Bei den folgenden Angaben handelt es sich um Reihen, die Einführungen zu einzelnen philosophischen AutorInnen oder ihren Werken bieten.

Becksche Reihe «Denker».

München: C. H. Beck

Die im Aufbau befindliche Reihe bietet Monographien zu zahlreichen PhilosophInnen, Natur- und GeisteswissenschaftlerInnen auf mehrheitlich gutem Niveau. Informationen zu den bereits erschienenen Bänden finden sich auf der Website des Verlags.

« ... zur Einführung».

Hamburg: Junius

Seit 1984 erscheint im Junius-Verlag die Reihe « ... zur Einführung». Inzwischen umfasst sie zahlreiche Themenbände und mehr als 140 Personenbände (von Adorno bis Žižek). Die Bände sind je nach VerfasserIn von unterschiedlicher Qualität. Informationen zu den erschienenen Bänden bietet die Website des Verlags.

Höffe, Otfried (Hg.): Klassiker Auslegen.

Berlin: Akademie Verlag, 1995ff.

Einzelwerke der Philosophie werden in jedem Band durch eine Reihe von Aufsätzen unterschiedlicher AutorInnen auf hohem Niveau erläutert und interpretiert.

Einführungen/Handbücher: Historische Darstellungen

EPOCHENÜBERGREIFEND

Die folgenden Werke sind umfassende Darstellungen der Philosophiegeschichte von sehr unterschiedlichem Umfang. Einbändige Werke werden zu Beginn genannt.

Höffe, Otfried: Kleine Geschichte der Philosophie.

2., durchges. Aufl., München: Beck, 2008.

Sehr komprimiert, aber dennoch verständlich; als einführende Lektüre durchaus geeignet.

Solomon, Robert C./Higgins, Kathleen M.: Eine kurze Geschichte der Philosophie.

München: Piper, 2000.

Eine kurze, aber dennoch breit angelegte Philosophiegeschichte, die indische und chinesische Strömungen ebenso berücksichtigt wie die Philosophie Mittelamerikas vor der Kolonialisierung oder die neueste feministische Philosophie. Eher zum Stöbern als zur intensiven Auseinandersetzung geeignet.

Bubner, Rüdiger (Hg.): Geschichte der Philosophie in Text und Darstellung.

9 Bände. Stuttgart: Reclam, 1978–2000.

Den Einleitungen folgen jeweils umfangreiche Auszüge aus Originaltexten, die für die verschiedenen Epochen der Philosophiegeschichte repräsentativ sind. Wer sie intensiv liest, erhält durch die ergänzenden und meist sehr komprimierten Sekundärtexte ein vertieftes Verständnis der einzelnen Epochen.

Holzhey, Helmut (Hg.): Grundriss der Geschichte der Philosophie.

Zahlreiche Bände. Basel: Schwabe, 1983ff.

Eine Reihe von Bänden, die als Nachfolge einer bekannten Philosophiegeschichte des 19. Jahrhunderts (F. Ueberweg) erscheint. Ein sehr umfangreiches Handbuch mit teilweise exzellenten Darstellungen, von dem noch nicht alle Bände erschienen sind.

Röd, Wolfgang (Hg.): Geschichte der Philosophie.

14 Bände. München: Beck, 1976ff.

Eine gute und verständliche historische Darstellung der wichtigsten AutorInnen und Theorien. Es sind noch nicht alle Bände erschienen.

Einführungen/Handbücher: Historische Darstellungen

EINZELNE EPOCHEN

Die folgenden Werke konzentrieren sich auf einzelne Epochen der Philosophie, ihre historischen Voraussetzungen und ihre Wirkungsgeschichte.

ANTIKE

Geyer, Carl-Friedrich: Philosophie der Antike. Eine Einführung.

4., rev. Aufl., Darmstadt: Primus, 1996.

Der Band stellt die wichtigsten Autoren und Themen der antiken Philosophie vor und informiert über die zentralen Probleme und Argumente.

Ricken, Friedo: Philosophie der Antike.

3., überarb. u. erw. Aufl., Stuttgart: Kohlhammer 2007.

Herausgearbeitet werden besonders Fragestellungen, Begriffe und Thesen, die auch für heutiges Philosophieren von Bedeutung sind. In der überarbeiteten Neuauflage ist ein Kapitel über Cicero hinzugefügt; die Kapitel über Platon, Aristoteles und Plotin wurden erweitert.

MITTELALTER

Flasch, Kurt: Das philosophische Denken im Mittelalter: von Augustin zu Machiavelli.

2. rev. und erw. Auflage, Stuttgart: Reclam, 2000.

Eine exzellente Darstellung mittelalterlichen Denkens, die u.a. den Versuch unternimmt, die Relevanz dieser Epoche für die Gegenwart aufzuzeigen.

RENAISSANCE

Grassi, Ernesto: Einführung in die humanistische Philosophie. Vorrang des Wortes.
2. Aufl., Darmstadt: WBG, 1991.

Eine gut lesbare Einführung, die zu zeigen versucht, dass das Spezifische der humanistischen Philosophie gegenüber früheren Traditionen in der Aufwertung von Sprache und Dichtung besteht.

Kessler, Eckhard: Die Philosophie der Renaissance – Das 15. Jahrhundert.
München: C.H. Beck, 2008.

Das Buch, von einem der besten Kenner dieser Epoche verfasst, beschränkt sich auf die wichtigsten philosophischen Schulen der italienischen Renaissance des 15. Jahrhunderts.

Blum, Paul Richard (Hg.): Philosophen der Renaissance. Eine Einführung.
Darmstadt: Primus, 1999.

Das Buch stellt die wichtigsten Philosophen dieser Epoche vor – jeweils mit Darstellung von Biographie, Denkstil und bedeutenden Leistungen.

Schmitt, Charles B. et al. (Hg.): The Cambridge History of Renaissance
Philosophy. Cambridge: Cambridge University Press, 1992.

Ausgezeichnete Darstellung der Entwicklung und Verbreitung des humanistischen Denkens zwischen Spätmittelalter und früher Neuzeit.

NEUZEIT

Schnädelbach, Herbert (Hg.): Neuzeit bis Kant.

Teil 1: 17. Jahrhundert, Teil 2: Aufklärung, Teil 3: Kant. In: Karl Vorländer (Hg.):
Geschichte der Philosophie mit Quellentexten, Band 3, Reinbek: Rowohlt, 1990.

Dieser Band aus «Vorländers Philosophiegeschichte» bietet eine detaillierte Darstellung der gedanklichen Entwicklungen von der Voraufklärung bis zu Kant.

Coreth, Emerich/Schöndorf, Harald: Philosophie des 17. und 18. Jahrhunderts.
3., überarb. u. erw. Aufl., Stuttgart: Kohlhammer, 2000.

Der Band bietet einen guten philosophiegeschichtlichen Überblick über die Entwicklung des neuzeitlichen Denkens vom Rationalismus Descartes' bis hin zur kritischen Philosophie Kants.

19. JAHRHUNDERT

Schnädelbach, Herbert: Philosophie in Deutschland 1831–1933.

6. Aufl., Frankfurt: Suhrkamp 1999.

Schnädelbach beschreibt mit kritischer Distanz die zentralen Themen dieser nachidealistischen Epoche und diagnostiziert eine Grundlagenkrise, die bis heute andauert.

20. JAHRHUNDERT/GEGENWART

Graeser, Andreas: Positionen der Gegenwartsphilosophie. Vom Pragmatismus bis zur Postmoderne.

München: Beck, 2002.

Eine sehr lesenswerte Darstellung der jüngsten Philosophiegeschichte, die fast ausschließlich Positionen des angloamerikanischen Sprachraums berücksichtigt.

Nida-Rümelin, Julian/Özmen, Elif (Hg.): Philosophie der Gegenwart in Einzeldarstellungen.

3., aktualisierte Auflage, Stuttgart: Kröner, 2007.

Die lexikonartige Darstellung berücksichtigt die angelsächsische und kontinentaleuropäische Tradition gleichermaßen.

Stegmüller, Wolfgang: Hauptströmungen der Gegenwartsphilosophie.

4 Bände. Stuttgart: Kröner, 1978ff.

Eine gute Darstellung zahlreicher AutorInnen und Philosophien des 20. Jahrhunderts aus erkenntnis- und wissenschaftstheoretischer Perspektive.

Welsch, Wolfgang: Unsere postmoderne Moderne.

2., durchges. Aufl., Berlin: Akademie Verlag, 1994.

Ein hervorragendes, inzwischen in 6. Auflage erschienenes Buch, das postmodernes Denken in und ausserhalb der Philosophie thematisiert und kritisch reflektiert.

Lexika/Enzyklopädien: sach- und personenorientiert

Die folgenden Werke bieten in alphabetisch geordneten Artikeln Informationen unterschiedlichen Umfangs sowohl zu philosophischen Begriffen und ihren Anwendungsbereichen als auch zu AutorInnen und ihren Schriften. Die zu Beginn genannten einbändigen Werke enthalten zwangsläufig nur selektive Informationen.

Hügli, Anton/Lübcke, Paul (Hg.): Philosophielexikon. Personen und Begriffe der abendländischen Philosophie von der Antike bis zur Gegenwart.
6., vollst. überarb. und erw. Aufl., Reinbek: Rowohlt 2005.
Zum schnellen Nachschlagen.

Audi, Robert (Hg.): The Cambridge Dictionary of Philosophy.
Cambridge: Cambridge University Press, 1995.
Enthält Personen- und Sachartikel, bietet solides Überblickswissen.

Blackburn, Simon (Hg.): The Oxford Dictionary of Philosophy.
Oxford: Oxford University Press, 2008.
Personen- und Sachartikel. Ein gutes, knappes Überblickswerk; die elektronische Version ist auch im Netzwerk der ZHB konsultierbar.

Honderich, Ted (Hg.): The Oxford Companion to Philosophy.
Oxford: Oxford University Press, 2005.
Handbuch mit Personen- und Sachartikeln – bietet solides Überblickswissen; die elektronische Version ist auch im Netzwerk der ZHB konsultierbar.

Craig, Edward (Hg.): Routledge Encyclopedia of Philosophy.
10 Bände. London/New York: Routledge, 1998.
Ein umfassendes Handbuch auf hohem Niveau; die elektronische Version ist auch im Netzwerk der ZHB konsultierbar.

Mittelstrass, Jürgen (Hg.): Enzyklopädie Philosophie und Wissenschaftstheorie.
4 Bände. Stuttgart: Metzler, 1980–1996.
Eine Enzyklopädie mit Personen- und Sachartikeln und einer ausführlichen Bibliographie – konzentrierte und solide Information.

Ueding, Gert (Hg.), Historisches Wörterbuch der Rhetorik.
Zahlreiche Bände. Darmstadt: WBG, 1992ff.
Das Lexikon beschreibt den systematischen Ort von rhetorischen Fachbegriffen, ihre geschichtliche Entwicklung sowie ihre fachübergreifende Bedeutung. Es ist vor allem für Studierende, die sich mit antiker Philosophie und ihrer Wirkungsgeschichte auseinandersetzen, ein hilfreiches Nachschlagewerk. Es sind noch nicht alle Bände erschienen.

Lexika/Enzyklopädien: nur sachorientiert

Die folgenden Werke bieten alphabetisch geordnete Informationen zu philosophischen Begriffen und ihren Anwendungsbereichen, enthalten aber keine Artikel zu philosophischen AutorInnen.

Regenbogen, Arnim/Meyer, Uwe (Hg.): Wörterbuch der philosophischen Begriffe.

Hamburg: Meiner 1998.

Zum schnellen Nachschlagen.

Baggini, Julian/Fosl, Peter S.: The Philosopher's Toolkit. A Compendium of Philosophical Concepts and Methods.

Oxford: Blackwell, 2002.

Das Werk bietet eine gute Darstellung philosophischer Grundbegriffe und Methoden.

Sandkühler, Hans Jörg (Hg.): Enzyklopädie Philosophie.

3 Bände. Hamburg: Meiner, 2009.

Ein Handbuch mit Sachartikeln unterschiedlicher Qualität. Die ältere Ausgabe von 2003 ist als elektronische Version im Netzwerk der ZHB konsultierbar.

Krings, Hermann/Baumgartner, Hans M./Wild, Christoph (Hg.): Handbuch philosophischer Grundbegriffe.

6 Bände. München: Kösel, 1973.

Umfassende Sammlung von zum Teil sehr anspruchsvollen Essays zu 150 Grundbegriffen der Philosophie aus systematischer Sicht; nicht für Anfänger geeignet.

Gabriel, Gottfried/Gründer, Karlfried/Ritter, Joachim (Hg.): Historisches Wörterbuch der Philosophie.

13 Bände. Darmstadt: WBG, 1971–2007.

Ein umfassendes, begriffsgeschichtlich angelegtes Werk mit Sachartikeln (keine Personenartikel).

Nimtzt, Christian/Jordan, Stefan (Hg.): Lexikon Philosophie. Hundert Grundbegriffe.

Stuttgart: Reclam, 2011.

Gute Einführung in Grundbegriffe und Debatten inkl. Literaturhinweise.

Lexika/Enzyklopädien: nur personenorientiert

Nida-Rümelin, Julian (Hg.): Philosophie der Gegenwart in Einzeldarstellungen von Agamben bis v. Wright.

3., Neubearb. Aufl., Stuttgart: Kröner, 2007.

Ein kleineres Personenlexikon mit nützlicher, aber sehr knapper Grundlageninformation.

Beckermann, Ansgar/Perler, Dominik (Hg.): Klassiker der Philosophie heute.

Stuttgart: Reclam, 2004. (2. Auflage 2010)

Sehr gute Einführung in die Philosophie von ca. 50 großen Philosophen aus Sicht der heutigen Forschung.

Lexika/Enzyklopädien: werkorientiert

Volpi, Franco (Hg.): Grosses Werklexikon der Philosophie.

2 Bände, Stuttgart: Kröner, 1999.

Das Lexikon gibt in zwei umfangreichen Bänden Auskunft über den Inhalt von circa 1.800 bedeutsamen Werken der Philosophie. Die alphabetische Anordnung orientiert sich an den VerfasserInnen der Werke. Über sie informiert jeweils ein kurzer biographischer Abriss, gefolgt von einer Auflistung ihrer Hauptwerke mit Entstehungs- bzw. Veröffentlichungsdatum, einem Verzeichnis der Werkausgaben und allgemeiner Sekundärliteratur. Die inhaltlichen Darstellungen der einzelnen Werke sind teilweise exzellent.

Lexika/Enzyklopädien: einzelne Themenbereiche oder Epochen

Hier finden Sie alphabetisch geordnete Informationen, die inhaltlich auf einzelne Epochen oder Teildisziplinen der Philosophie begrenzt sind:

Horn, Christoph/Rapp, Christof: Wörterbuch der antiken Philosophie.

München: Beck, 2002.

Erklärung der grundlegenden Begriffe antiker Autoren.

Bächli, Andreas/Graeser, Andreas: Grundbegriffe der antiken Philosophie – Ein Lexikon.
Stuttgart: Reclam, 2000.

Ein Taschenbuch mit knapper Grundlageninformation.

Brunschwig, Jacques/Lloyd, Geoffrey (Hg.): Das Wissen der Griechen – Eine Enzyklopädie.
München: Fink, 2000.

Ein Handbuch mit exzellenten Artikeln zu einzelnen Wissensgebieten.

Höffe, Otfried (Hg.): Lexikon der Ethik.

7., neubearb. und erw. Aufl., München: Beck, 2008.

Das Standardlexikon zur Einführung in die Begriffe der Ethik.

Korff, Wilhelm et al. (Hg.): Lexikon der Bioethik.

3 Bände, Gütersloh: Gütersloher Verlagshaus, 1998.

Neben den bekannten medizinethischen Fragen behandelt das Lexikon ethische Fragestellungen aus den Bereichen der Humanökologie, Biotechnologie und des Umweltschutzes. Es gibt in rund 800 Artikeln zu allen Themenbereichen Auskunft, in denen Menschen als moralisch verantwortlich für sich und andere Lebewesen gelten.

Nida-Rümelin, Julian (Hg.): Angewandte Ethik. Die Bereichsethiken und ihre theoretische Fundierung.

2. Auflage, Stuttgart: Kröner 2005.

Enthält gute, recht komplexe Artikel zu Themen der zeitgenössischen angewandten Ethik.

Düwell, Marcus/Hübenthal, Christoph/Werner, Micha H. (Hg.): Handbuch Ethik.

3. Auflage, Stuttgart: Metzler 2011.

Enthält hilfreiche Artikel zu den wichtigsten Begriffen der Gegenwartsethik.

Hartmann, Martin/Offe, Claus (Hg.): Politische Theorie und Politische Philosophie. Ein Handbuch.

München: C. H. Beck, 2011.

Enthält gute Darstellungen der wichtigsten Begriffe der Politischen Philosophie und Theorie.

Precht, Peter (Hg.): Grundbegriffe der analytischen Philosophie.

Stuttgart: Metzler, 2004.

Ein kleines, kompaktes Taschenbuch mit präzisen Begriffserläuterungen.

Weiterhin seien drei wichtige englischsprachige Reihen genannt, die zu unterschiedlichen Themenbereichen und Autoren der Philosophie enzyklopädische Informationen bieten:

- **Blackwell Companions to Philosophy.**
Cambridge/Mass.: Blackwell 1994ff.
- **The Cambridge Companions to Philosophy.**
Cambridge: University Press, 1990ff.
- **The Routledge Companions to Philosophy.**
London: Routledge, 2000ff.

Alle drei Reihen befinden sich im Aufbau und werden fortlaufend erweitert. Über die verfügbaren Bände informiert der IDS-Katalog der ZHB.

Informationen im Netz [www]

Das Internet ist eine Fundgrube qualitativ hochwertiger, aber auch unsachgemässer und falscher Informationen. Als Arbeitsinstrument ist es für das Philosophiestudium trotzdem unentbehrlich. Für StudienanfängerInnen ist jedoch nicht immer leicht zu erkennen, ob eine Homepage wirklich verlässliche Informationen bietet.

Vor allem bei Wikipedia-Artikeln ist in jedem Fall zu prüfen, ob die Angaben korrekt sind und den fachspezifischen Standards genügen. Da sie häufig von AutorInnen verfasst wurden, deren fachliche Qualifikation unbekannt ist, sind Wikipedia-Artikel im wissenschaftlichen Kontext in der Regel nicht als Quelle zitierbar.

Einen hilfreichen Überblick über gute Websites bietet das Datenbank-Infosystem (DBIS) der Universität Regensburg. [Über Google «DBIS Regensburg» suchen; auf der Startseite Fachgebiet «Philosophie» anklicken.]

Im Folgenden werden nur solche Informationsquellen angegeben, die entweder

- frei zugänglich [free] oder
- über das Netzwerk der ZHB [zhb] konsultierbar sind.

Studierende der Uni Luzern können sich via EZproxy bzw. AAI ins e-menu einloggen und so auch ausserhalb der Netzwerke von Uni und ZHB auf alle Datenbanken, Nachschlagewerke, E-Books und online Zeitschriften zugreifen.

<https://ezproxy.unilu.ch>

Informationen im Netz [www]: Online-Enzyklopädien

THEMENÜBERGREIFEND

Die folgenden Online-Enzyklopädien bieten Artikel zu philosophischen Begriffen, Themen oder AutorInnen von sehr unterschiedlichem Umfang.

The Stanford Encyclopedia of Philosophy [free]

<http://plato.stanford.edu/>

Ein sehr nützliches Nachschlagewerk mit durchweg exzellenten, zum Teil anspruchsvollen Artikeln.

Internet Encyclopedia of Philosophy [free]

<http://www.iep.utm.edu/>

Aufgrund anderer Einträge eine interessante Ergänzung zur Stanford Encyclopedia (s.o.).

Routledge Encyclopedia of Philosophy [zhb]

<http://www.rep.routledge.com/>

Digitale Version des 1998 aufgelegten Werkes (s.o.), wird laufend erweitert.

Enzyklopädien auf Oxford Reference [zhb]

<http://www.oxfordreference.com/>

Elektronische Versionen des Oxford Dictionary of Philosophy (s.o.) und des Oxford Companion of Philosophy (s.o.) (sowie weiteren Nachschlagewerken des Verlags).

The Encyclopedia of Philosophy [zhb]

Elektronische Version des gleichnamigen Nachschlagewerks von 2006. Im Netzwerk der ZHB konsultierbar unter Oxford Reference online, > religion and philosophy.

Informationen im Netz [www]: Online-Enzyklopädien

EINZELNE THEMENBEREICHE ODER EPOCHEN

Online-Informationen zu einzelnen Epochen oder Teildisziplinen der Philosophie:

Der Neue Pauly Online [zhhb]

www.brillonline.nl/

Der «Neue Pauly Online» ist das Standard-Nachschlagewerk für Informationen über alle Aspekte der antiken Welt. Die Datenbank enthält den gesamten Text des gedruckten «Neuen Pauly», soweit dieser bereits erschienen ist, sowie die englische Version «Brill's New Pauly». Der «Neue Pauly Online» besteht aus zwei Teilen mit getrennten Alphabeten, welche einerseits Informationen über die Antike selbst (Antike), andererseits über die Rezeptions- und Wissenschaftsgeschichte (RWG) bereitstellen.

Lexikon der Renaissance [zhhb]

Umfassendes Nachschlagewerk zum Zeitalter der Renaissance.

Dictionary of Philosophy of Mind [free]

<http://philosophy.uwaterloo.ca/MindDict/>

Bietet meist kurze Artikel zu zentralen Begriffen der Philosophie des Geistes, auch einschlägige Personenartikel.

Informationen im Netz [www]: Online-Datenbanken

Die folgenden Datenbanken bieten Texte philosophischer AutorInnen unterschiedlicher Epochen.

Bibliotheca Augustana [free]

http://www.hs-augsburg.de/~Harsch/germanica/Chronologie/d_chrono.html

Eine exzellente Textdatenbank insbesondere für antike, mittelalterliche und frühneuzeitliche Texte.

Elektronische Bibliothek Philosophie [free]

<http://www.ub.uni-freiburg.de/referate/02/lspbedv.html>

Eine Datenbank klassischer Texte der UB Freiburg.

Perseus Digital Library [free]

<http://www.perseus.tufts.edu/hopper/>

Eine phantastisch gut ausgestattete Datenbank, mit primär antiken Texten, englischen Übersetzungen und antikenspezifischen Informationen.

Projekt Gutenberg [free]

<http://gutenberg.spiegel.de/>

Die im Aufbau befindliche Datenbank deutschsprachiger Literatur umfasst sehr unterschiedliche Textgattungen und bietet (unter der Rubrik «Abhandlungen») auch philosophische Werke verschiedener Epochen.

Weitere philosophische Quellentexte, die online zugänglich sind, können Sie über das e-menu der ZHB (>Fachdatenbanken, >Philosophie, >Elektronische Quellentexte) erreichen.

Thesaurus linguae graecae [free]

<http://www.tlg.uci.edu/>

Aristoteles und andere bedeutende antike Autoren sind im griechischen Original frei zugänglich.

Zeno.org [free]

<http://www.zeno.org/>

Die Zeno.org-Bibliothek versammelt unter der Rubrik ‚Philosophie‘ Texte bedeutender PhilosophInnen von der Antike bis ins beginnende 20. Jahrhundert in deutscher Sprache. Die Übersetzungen sind von unterschiedlicher Qualität. Hinzu kommen (meist ältere) Kompendien zur Philosophiegeschichte und zur philosophischen Begriffsbildung sowie Klassiker der indischen und chinesischen Philosophie. Die Datenbank eignet sich gut zum schnellen Nachschlagen von Zitaten und der Überprüfung ihres jeweiligen Kontexts.

Informationen im Netz [www]: Online-Bibliographien

Die folgenden Bibliographien können eine Literaturrecherche in den Katalogen der ZHB sinnvoll ergänzen – vor allem bei der Beschäftigung mit Spezialthemen oder der Suche nach aktuellen Publikationen.

The Philosophers Index [zhb]

<http://www.philinfo.org>

Aufsätze, Monographien, Forschungsberichte zu allen Teilgebieten der Philosophie – in der Regel mit Abstracts. Veröffentlichungen seit 1940 (USA) bzw. 1967 (übrige Länder).

International Philosophical Bibliography [zhb]

<http://www.rbif.ucl.ac.be/rbif-en.html>

Diese Datenbank erlaubt die elektronische Abfrage von Publikationen nach 1997 aus allen Bereichen der Philosophie.

PhilPapers [free]

<http://philpapers.org/>

PhilPapers bietet eine thematisch geordnete Bibliographie philosophischer Artikel aus englischsprachigen Zeitschriften. Die Inhalte von Artikeln, die online zur Verfügung stehen, sind teilweise direkt über diese Plattform zugänglich. David Chalmers hervorragende Sammlung «Online-Papers on Consciousness» mit über 5000 frei zugänglichen Publikationen zu diesem Thema ist ein Bestandteil von PhilPapers.

FRANCIS [zhb]

Internationale Datenbank mit Schwerpunkt Geistes- und Sozialwissenschaften. Francis deckt über 4.000 Zeitschriften mit über 1,6 Mio. Einträgen ab, teilweise zurückgehend bis 1984. Angeboten werden bibliographische Daten mit Abstracts, normalerweise in Englisch, teilweise auch in Französisch.

Web of Science (WOS) [zhb]

<http://www.isiknowledge.com/>

Interdisziplinäre Suche nach über 30 Mio. Aufsätzen aus 8.500 Zeitschriften aller Fachgebiete, teilweise zurückgehend bis 1900. Plattform: Web of Knowledge (WoK).

Iter Bibliography [zhhb]

<http://www.itergateway.org/>

Umfassende Bibliographie der Literatur zu Mittelalter und Renaissance (400–1700) mit total ca. 750.000 Einträgen.

google books [free]

<http://books.google.ch/>

Ein weit über die Fachgrenze hinaus hilfreiches Medium bei der Suche nach Literatur oder dem Identifizieren eines Zitats. Wenn das Urheberrecht erloschen ist oder der Verlag eine Genehmigung erteilt hat, wird ein relevanter Ausschnitt des jeweiligen Werkes angezeigt. Nicht selten ist sogar der gesamte Text einer gesuchten Publikation einsehbar und kann durch die Eingabe von Suchbegriffen sehr effizient überprüft werden.

google scholar [free]

<http://scholar.google.com/>

google scholar ermöglicht es ebenfalls, mittels Suchbegriffen nach wissenschaftlicher Literatur zu recherchieren. Dazu gehören Bücher, Qualifikationsarbeiten, Artikel in Fachzeitschriften oder Abstracts, die aus Quellen wie akademischen Verlagen, Magazinen für Vorabdrucke, Universitäten und anderen Bildungseinrichtungen stammen. Das Ranking-System von Google berücksichtigt auch, wie häufig das gesuchte Werk von anderen Autoren zitiert wird, wobei die Ranking-Kriterien selbst nicht transparent gemacht werden. Diese Technik ist mit grosser Vorsicht zu geniessen, da nur ein Bruchteil der publizierten Literatur berücksichtigt wird. Viele, vor allem ältere und deshalb nicht mehr Copyright geschützte Werke sind als PDF-Volltext verlinkt, was für einen schnellen Zugriff sehr nützlich ist.

Universität Luzern
Philosophisches Seminar
Frohburgstrasse 3
Postfach 4466
6002 Luzern
T+41 41 229 5531
philsem@unilu.ch

Weitere Informationen zum Studienangebot am Philosophischen Seminar finden Sie auf unserer Homepage: www.unilu.ch/philsem/

Im Sekretariat des Philosophischen Seminars erhalten Sie die Informationen auch in Druckversion. Derzeit sind folgende Broschüren verfügbar:

- Bachelor of Arts (BA) in Philosophie
- Integrierter Studiengang PPE – Philosophy, Politics and Economics (BA)
- Integrierter Studiengang PPE – Philosophy, Politics and Economics (MA)
- Master of Arts (MA) in Philosophie
- Lektüreempfehlungen
- Einführungen, Handbücher und Lexika zur Philosophie

Universität Luzern, Dezember 2019